

(Das alte Jahr spricht:)

Ich saß bei frohen Festgelagen
Und schwang den weingewürzten Becher;
Ich scherzte, sang und sprach Toaste
Im Kreise ausgelassner Becher.

Ich weilte in des Mönches Zelle
Und lauschte seinem stillen Beten;
Ich hörte in verrufenen Kneipen
Verwegner Menschen freches Reden.

Mein Fuß beschritt der Armut Schwelle
Mit Wehmut und mit leisem Zagen,
Mein Auge schaute ihre Tränen
Und es vernahm mein Ohr ihr Klagen.

In's Dunkel heil'ger Kathedralen
Schritt ich dem Gotteswort zu lauschen,
Dem leisen Plätschen stiller Andacht,
Dem sturmgewalt'gen Orgelrauschen.

Die Braut führt ich zum Traualtar
Und schwarzumflort folgt ich der Truhe
Und warf auf Sorg und Sarg die Scholle:
„O Herr gib ihm die ewige Ruhe!“ —

*
Nun bin ich selbst ein müder Pilger
Und bette mich beim Glockenläuten
Wie meine Väter in der Truhe —
Im großen, dunklen Grab der Zeiten.

Lebt wohl — lebt wohl — ihr Menschenkinder!
Wenn einst die Toten auferstehen,
Werd ich als Zeuge aufgerufen,
Und mit Euch vor dem Richter gehen.

Joh. Hoffmann.